

Bitte Zutreffendes ankreuzen ☒ Bitte sorgfältig und in Druckschrift ausfüllen

Hinweis: Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 BbgAföG i.V.m. §§ 47 Abs. 4 BAföG und 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen. Ihre Angaben sind auf Grund der Vorschriften des Brandenburgischen Ausbildungsförderungsgesetzes (BbgAföG) für die Entscheidung über den Antrag erforderlich (§ 67a Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, § 4 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz). Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, kann die Ausbildungsförderung nach BbgAföG versagt oder entzogen werden (§ 66 SGB I).

Anlage zum Antrag

Förderungsnummer

Eingangsstempel

Name, Geburtsname der/des Auszubildenden

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Einkommenserklärung

☐ des Ehegatten/ eingetragenen Lebenspartners (eLP)

☐ des Vaters

☐ der Mutter

Personenbezogene Angaben

☐ Frau

☐ Herr

Name, Geburtsname

Geburtsort

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Telefon (mit Vorwahl - Angabe freiwillig)

PLZ

Ort

E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)

Familienstand

☐ ledig

☐ verheiratet/ in eingetragener Lebenspartnerschaft mit

☐ dauernd getrennt lebend

☐ verwitwet

☐ geschieden

Erwerbstätig als

☐

Arbeiterin/
Arbeiter

☐

Angestellte/
Angestellter

☐

Beamtin/
Beamter

☐

Selbstständige/
Selbstständiger

☐

Nicht mehr
erwerbstätig

seit

Kinder - ohne Antragsteller/in - soweit sie von Ihnen unterhalten werden, sich in Ausbildung befinden oder in Ihren Haushalt aufgenommen wurden (weitere Kinder bitte auf zusätzlichem Blatt angeben)

		1. Kind	2. Kind	3. Kind
Name, Vorname				
Geburtsdatum				
Wohnung	☐ bei den Eltern ☐ nicht bei den Eltern	☐ bei den Eltern ☐ nicht bei den Eltern	☐ bei den Eltern ☐ nicht bei den Eltern	☐ bei den Eltern ☐ nicht bei den Eltern
Gemeinsames Kind der Eltern des Auszubildenden bzw. gemeinsames Kind der/des Auszubildenden und des Ehegatten/ eingetragenen Lebenspartners (eLP)	☐ ja ☐ nein, Kind nur im Verhältnis ☐ zum Vater der/des Auszubildenden ☐ zur Mutter der/des Auszubildenden ☐ zum Ehegatten/ eLP der/des Auszubildenden ☐ Stiefkind, Pflegekind, Enkelkind soweit in Ihren Haushalt aufgenommen	☐ ja ☐ nein, Kind nur im Verhältnis ☐ zum Vater der/des Auszubildenden ☐ zur Mutter der/des Auszubildenden ☐ zum Ehegatten/ eLP der/des Auszubildenden ☐ Stiefkind, Pflegekind, Enkelkind soweit in Ihren Haushalt aufgenommen	☐ ja ☐ nein, Kind nur im Verhältnis ☐ zum Vater der/des Auszubildenden ☐ zur Mutter der/des Auszubildenden ☐ zum Ehegatten/ eLP der/des Auszubildenden ☐ Stiefkind, Pflegekind, Enkelkind soweit in Ihren Haushalt aufgenommen	
Name der Ausbildungsstätte				
Art des Ausbildungsverhältnisses				
derzeitige/s Klasse/Semester				
Ausbildungsbeginn	Monat/Jahr	Monat/Jahr	Monat/Jahr	Monat/Jahr
voraussichtliches Ausbildungsende	Monat/Jahr	Monat/Jahr	Monat/Jahr	Monat/Jahr
voraussichtlicher Abschluss als	Art	Art	Art	Art
Ausbildungsmaßnahmen zur beruflichen Förderung als behinderter Mensch	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
Art der Einnahmen (Belege in Kopie beifügen)				
Einnahmen monatlich	€	€	€	€

Angaben zur Prüfung der Gewährung weiterer Freibeträge

Ihnen gegenüber unterhaltsberechtigte Person/en (z.B. dauernd getrennt lebender eingetragener Lebenspartner/ geschiedener Ehegatte, zweiter Ehegatte, Eltern oder andere Verwandte in gerader Linie), soweit sie von Ihnen unterhalten werden.

32	Name, Geburtsname a)	Vorname	Geburtsdatum
33	Name, Geburtsname b)	Vorname	Geburtsdatum

Gegebenenfalls Art der gegenwärtigen Ausbildung

34	zu a)	vorauss. Abschluss am
35	zu b)	vorauss. Abschluss am

Verwandschaftsverhältnis oder sonstiger Grund der gesetzlichen Unterhaltspflicht

36	zu a)
37	zu b)

Art und Höhe der Einnahmen (brutto) der unterhaltsberechtigten Person im Bewilligungszeitraum (Belege in Kopie beifügen)

38	zu a)	€
39	zu b)	€

40 Möchten Sie für sich, die Antragstellerin/ den Antragsteller oder eine andere Ihnen gegenüber unterhaltsberechtigte Person einen Freibetrag/ Freibeträge wegen einer anerkannten Behinderung beantragen? ☐ ja ☐ nein

Für alle nachfolgenden Fragen sind die Verhältnisse im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes maßgebend.

41 also des Kalenderjahres

Art der Erwerbstätigkeit

- 42 ☐ erwerbstätig als rentenversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in (z.B. Arbeiter/in, Angestellte/r) oder in Ausbildung
- 43 ☐ erwerbstätig als nichtrentenversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in oder als Person im Ruhestandsalter, die einen Anspruch auf Alterssicherung aus einer renten- oder nichtrentenversicherungspflichtigen Beschäftigung oder Tätigkeit hat (z.B. Beamtin/Beamter, oder Beamtin/Beamter im Ruhestand, Altersrentner/in)
- 44 ☐ erwerbstätig als Nichtarbeitnehmer (z.B. Selbstständige/r) oder auf Antrag von der Versicherungspflicht befreite/r oder wegen geringfügiger Beschäftigung versicherungsfreie/r Arbeitnehmer/in.
- 45 ☐ Personen im Ruhestandsalter, soweit sie nicht erwerbstätig sind, und sonstige nicht Erwerbstätige

46 **Wurden Sie** für das hier maßgebliche Kalenderjahr zur **Einkommensteuer** veranlagt ? (Bescheid in Kopie beifügen) ☐ ja ☐ nein

47 **Werden Sie noch** für das hier maßgebliche Kalenderjahr zur **Einkommensteuer** veranlagt ? (Bescheid nach Erhalt in Kopie übersenden) ☐ ja ☐ nein

48 Erfolgte eine **Antragsveranlagung** nach § 46 Abs. 2 Nr. 8 EStG (früher: **Lohnsteuerjahresausgleich**) (Bescheid in Kopie beifügen) ☐ ja ☐ nein

Die Veranlagung erfolgte zusammen mit

49 ☐ dem derzeitigen Ehegatten ☐ dem Vater der/des Auszubildenden ☐ der Mutter der/des Auszubildenden

50	beim Finanzamt	Steuer-Identifikationsnummer
----	----------------	------------------------------

51 Ist zu dem beigefügten Einkommensteuerbescheid ein Einspruchs-/Klageverfahren anhängig? ☐ ja ☐ nein

52 Angaben zur Kirchensteuer, soweit nicht im Einkommensteuerbescheid enthalten (Bescheid in Kopie beifügen) Jahressumme €

53 Angaben zur Gewerbesteuer (Bescheid vollständig in Kopie beifügen) Jahressumme €

54 Wenn keine Veranlagung zur Einkommensteuer durchgeführt worden ist und auch nicht mehr durchgeführt wird (Nachweise in Kopie beifügen) Jahresbruttobetrag der Einnahmen € hierauf gezahlte/abgeführte Steuern €

55 Wenn Einnahmen im Steuerbescheid nicht enthalten sind (z.B. Einkünfte aus Kapitalvermögen, wegen Geringfügigkeit vom Arbeitgeber pauschal versteuerte Einnahmen) (Nachweise in Kopie beifügen) €

Wenn Einnahmen im Ausland erzielt wurden (Nachweise in Kopie beifügen)

56	Staat	Jahresbruttobetrag	Währung	Steuerbetrag	Währung
----	-------	--------------------	---------	--------------	---------

57 Einnahmen, die aufgrund des **Auslandstätigkeitserlasses** nicht versteuert wurden (Nachweise in Kopie beifügen) Jahressumme €

58 **Wurden vom Arbeitgeber vermögenswirksame Leistungen erbracht?** ☐ ja ☐ nein

Renten (Bescheide bzw. Rentenmitteilung in Kopie beifügen)

59 Wenn von Ihnen geförderte Altersvorsorgebeiträge nach § 82 EStG (**Beiträge zur Riester-Rente**) gezahlt wurden.

Jahressumme	€
-------------	---

Art der Renten

60

Rentenbeginn (Tag/Monat/Jahr)
Rentenbeginn (Tag/Monat/Jahr)
Rentenbeginn (Tag/Monat/Jahr)

Brutto-Jahressumme	€
Brutto-Jahressumme	€
Brutto-Jahressumme	€

61

62

63 **Unterhaltsleistungen von**

Name, Vorname

64

Verwandschaftsverhältnis zur/zum Erklärenden
--

Jahressumme (Brutto)	€
----------------------	---

Einnahmen nach der BAföG - Einkommensverordnung (s. Merkblatt; Nachweise in Kopie beifügen)

65

Arbeitslosengeld, Unterhaltsgeld

Jahressumme	€
-------------	---

66

Krankengeld

Netto-Jahressumme	€
-------------------	---

67

Insolvenzgeld

Jahressumme	€
-------------	---

68

Übergangsgeld

Jahressumme	€
-------------	---

69

Kurzarbeitergeld

Jahressumme	€
-------------	---

70

Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz bzw. vergleichbare Leistungen nach beamtenrechtlichen Grundsätzen oder Betriebsrenten

Jahressumme	€
-------------	---

Haben Sie andere Einnahmen nach der BAföG - Einkommensverordnung bezogen?

71

☐ nein ☐ ja, und zwar

Nachweise in Kopie beifügen

Jahressumme	€
-------------	---

72

Weitere Einnahmen, die in den vorstehenden Fragen nicht erfasst wurden (Nachweise in Kopie beifügen)

Jahressumme	€
-------------	---

Sollen Angaben über das Einkommen nicht in den Bewilligungsbescheid aufgenommen werden, teilen Sie dies unter Angabe von Gründen schriftlich mit.

73

Wenn das aktuelle Einkommen des erklärenden Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartners oder Elternteils voraussichtlich wesentlich niedriger ist als im maßgeblichen Kalenderjahr, kann auf **besonderen Antrag** der/des Auszubildenden von den Einkommensverhältnissen im Bewilligungszeitraum ausgegangen werden. Der Antrag (Anlage "Antrag auf Aktualisierung des Einkommens") muss spätestens bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes gestellt werden.

Zur Vermeidung unbilliger Härten kann auf **besonderen Antrag** über die üblichen Freibeträge hinaus vom Einkommen des Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartners oder der Eltern ein weiterer Teil anrechnungsfrei bleiben (z.B. für Aufwendungen für behinderte Personen). Dieser Antrag muss ebenfalls spätestens bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes gestellt werden.

Mir ist bekannt

74

- dass ich verpflichtet bin, jede Änderung der Familien- und Ausbildungsverhältnisse, über die ich Erklärungen abgegeben habe, unverzüglich anzuzeigen.

75

- dass unrichtige oder unvollständige Angaben oder das Unterlassen von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass ich verpflichtet bin, Beträge zu ersetzen, die durch vorsätzliche oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben oder durch Unterlassung einer Änderungsanzeige geleistet wurden und dass die zu Unrecht erfolgten Leistungen aus öffentlichen Kassen zu verzinsen sind.

76

- dass meine Angaben in dieser Erklärung beim zuständigen Sozialleistungsträger, Finanzamt und beim Arbeitgeber sowie bei Vorliegen der Voraussetzungen durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 AO beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im Druckteil keine Änderungen vorgenommen wurden.

77

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erklärenden

Zusatzklärung für Elternteile ohne Einkommen

Wenn die vorstehende Erklärung von einem Elternteil der/des Auszubildenden abgegeben wird, kann der andere Elternteil nachstehende Zusatzklärung abgeben. Gibt er sie ab, so entfällt seine Verpflichtung, eine eigene Erklärung nach diesem Formblatt abzugeben.

Ich,

Name, Vorname (ggf. Geburtsname)

erkläre, dass ich im maßgeblichen Kalenderjahr, also im Kalenderjahr

kein eigenes Einkommen hatte, das in diesem Formblatt anzugeben wäre.

Wenn Sie sich im Bewilligungszeitraum in Ausbildung befinden, bitte Art und Dauer der Ausbildung angeben.

Mir ist bekannt

- dass ich verpflichtet bin, jede Änderung der Familien- und Ausbildungsverhältnisse, über die in dieser Erklärung Angaben gemacht worden sind, unverzüglich dem Amt für Ausbildungsförderung anzuzeigen.
- dass unrichtige oder unvollständige Angaben oder das Unterlassen von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass ich verpflichtet bin, Beträge zu ersetzen, die durch vorsätzliche oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben oder durch Unterlassung einer Änderungsanzeige geleistet wurden und dass die zu Unrecht erfolgten Leistungen aus öffentlichen Kassen zu verzinsen sind.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erklärenden

Erläuterungen zur Anlage Einkommenserklärung des Ehegatten/ eingetragenen Lebenspartners/ des Vaters/ der Mutter

Erklärungspflicht:

Die Beantwortung der Fragen ist, soweit nichts anderes angegeben ist, zur Durchführung des Brandenburgischen Ausbildungsförderungsgesetzes (BbgAföG) erforderlich (§ 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, § 4 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz). Sie sind zur Auskunft verpflichtet (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 BbgAföG i.V. m. §§ 47 Abs. 4 BAföG und 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch). Kommen Sie dieser Mitwirkungspflicht nicht nach, so kann die Leistung von Ausbildungsförderung nach dem BbgAföG versagt oder entzogen werden (§ 66 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

Ersatzpflicht:

Haben Sie die Leistung von Ausbildungsförderung an die/den Auszubildenden dadurch herbeigeführt,

- dass Sie vorsätzlich oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben gemacht haben oder
- dass Sie Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung von Ausbildungsförderung erheblich sind oder über die von Ihnen im Zusammenhang mit der Leistung von Ausbildungsförderung Erklärungen abgegeben worden sind, nicht unverzüglich mitgeteilt (§ 60 Abs. 1 Nr. 2 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch) haben,

so haben Sie den Betrag, der der/dem Auszubildenden als Förderungsbetrag zu Unrecht geleistet worden ist, verzinst zu ersetzen.

Datenschutz:

Die Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Über die Art und Umfang der über Sie gespeicherten Daten können Sie Auskunft verlangen.

Besonderheit:

Für jeden Elternteil mit eigenem Einkommen ist eine eigene Erklärung erforderlich. Ein Elternteil ohne Einkommen kann an Stelle einer eigenen Erklärung die **Zusatzerklärung auf Seite 3** abgeben. **Der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner der/des Auszubildenden** muss ebenfalls eine eigene Erklärung abgeben.

Bitte füllen Sie das Formblatt sorgfältig, vollständig und gut lesbar aus. Beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise und fügen Sie die erforderlichen **Belege** und **Nachweise** im Original oder in Kopie bei. Bei Kontoauszügen können Angaben, die für die Entscheidung über den Antrag nicht erforderlich sind, von Ihnen geschwärzt werden.

Sollen Angaben über Ihr Einkommen nicht in den Bewilligungsbescheid aufgenommen werden, so teilen Sie dies unter Angaben von Gründen schriftlich mit.

Was Sie beim Ausfüllen beachten müssen:

Zeile 5

Wenn Sie als Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner der/des Auszubildenden von ihr/ihm dauernd getrennt leben, sind Einkommensangaben nicht erforderlich.

Vater und Mutter: gemeint ist hier der leibliche oder Adoptivelternteil.

Zeilen 13 bis 31

Die Antragstellerin / Den Antragsteller und Zivil- und Wehrdienstleistende bitte nicht eintragen. Folgende Kinder bitte angeben: Eheliche, für ehelich erklärte, an Kindes Statt angenommene und nichteheliche Kinder.

Achtung!

Bei Nichtbeachtung sind nachteilige Auswirkungen auf die Förderungshöhe möglich:

Soweit im Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung eines der hier aufgeführten Kinder noch nicht in einer Ausbildung steht, der Beginn der Ausbildung aber bereits abzusehen ist, teilen Sie dies bitte formlos mit. Beendet ein Kind im Laufes des Bewilligungszeitraums die Ausbildung, so teilen Sie bitte den Zeitpunkt des Ausbildungsendes mit; dabei ist auch anzugeben, ob und welche weitere Ausbildung das Kind in dem verbleibenden Bewilligungszeitraum aufnimmt und in welcher Höhe es während dieser Zeit eigenes Einkommen erzielt.

Zeile 23

Geben Sie bitte folgende Ausbildungsstättenarten an: Grundschule/Hauptschule, Realschule **oder** Gymnasium, Gesamtschule, Berufsschule, Berufsfachschule Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt **oder** Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt **oder** Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt **oder** Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt **oder** Abendhauptschule, Berufsausbildungsschule, Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg **oder** Höhere Fachschule, Akademie, Hochschule.

Zeile 30

Einnahmen sind z.B. Ausbildungsvergütung, Einnahmen aus einem Arbeitsverhältnis, aus Ferien- oder Gelegenheitsarbeiten, Unterhaltsleistungen, soweit sie nicht vom erklärenden Elternteil selbst erbracht werden (z.B. Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz).

Zeilen 32 bis 39

Ihnen gegenüber nicht unterhaltsberechtigt sind Verwandte in der Seitenlinie wie Geschwister, Onkel und Schwiegereltern.

Zeile 41

Beginnt der Bewilligungszeitraum z.B. im Jahr 2010, so ist als vorletztes Kalenderjahr 2008 maßgebend. Beginnt der Bewilligungszeitraum z.B. im Jahr 2011, so ist als vorletztes Kalenderjahr 2009 maßgebend.

Zeile 44

Wenn Sie als Arbeitnehmer/in auf Antrag von der Rentenversicherungspflicht befreit sind, fügen Sie bitte einen Nachweis bei.

Zeilen 46 bis 48

Ihr Einkommen weisen Sie bitte durch einen endgültigen oder unter dem Vorbehalt der Nachprüfung ergangenen Steuerbescheid nach. Wenn noch kein Steuerbescheid ergangen ist, legen Sie bitte hilfsweise die abgegebene Steuererklärung vor. Haben Sie auch noch keine Steuererklärung abgegeben, so legen Sie bitte den letzten Steuerbescheid vor.

Zeile 51

Ist zu dem beigefügten Einkommensteuerbescheid ein Einspruchs-/ Klageverfahren anhängig?

Zeile 54

Wenn Sie weder zur Einkommenssteuer veranlagt werden, noch eine Veranlagung beantragt haben (s. Zeilen 45-47), geben Sie bitte Ihre Einkünfte aus Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG und Ihre Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit an.

Zeile 55

Bitte legen Sie eine Bescheinigung des Arbeitgebers über die Bruttoeinnahmen vor. Zu den „Einkünften aus Kapitalvermögen“ legen Sie bitte die Steuerbescheinigung Ihrer Bank vor.

Zeile 56

Bitte geben Sie ausländische Einnahmen nur an, soweit sie nicht im Einkommensteuerbescheid enthalten sind. **Bitte legen Sie Verdienstsachweise vor.**

Weisen Sie bitte etwaige über den steuerlichen Pauschbetrag hinausgehende Werbungskosten gesondert nach.

Zeile 57

Einnahmen nach dem Auslandstätigkeitserlass werden der Besteuerung nicht unterzogen, sind aber Einnahmen im Sinne des Bundesausbildungsförderungsgesetzes.

Zeile 59

Wenn von Ihnen geförderte Altersvorsorgebeträge nach § 82 EStG (**Beiträge zur Riester-Rente**) gezahlt wurden.

Zeilen 60 bis 62

Zu den Renten gehören Erwerbsminderungsrente, Altersruhegeld einschließlich Rententeile nach dem Hinterbliebenen- und Erziehungszeitengesetz, Witwenrente, Renten aus einer landwirtschaftlichen Altersklasse, Renten nach dem Künstlerversicherungsgesetz, Ärzteversorgung, Lebensversicherungen auf Rentenbasis, Firmenrenten und Beiträge aus Zusatzversorgungsklassen (z.B. Leistungen der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder - VBL -) sowie Unfallrenten aus einer gesetzlichen oder privaten Unfallversicherung, jeweils einschließlich etwaiger Kinderzuschüsse und Kinderzulagen. Hierzu gehören weiterhin Versorgungsrenten nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären, und Renten nach §§ 31 bis 34 Bundesentschädigungsgesetz ohne Grundrente bzw. eines der Grundrente nach dem BVG entsprechenden Betrags und ohne Schwerstbeschädigtenzulage, Zulage für fremde Führung, Pauschbeträge für Kleider- und Wäscheverschleiß und Pflegezulage. Gesetze, die das BVG für anwendbar erklären, sind das: Soldatenversorgungsgesetz (§ 80), Zivilgesetzbuch (§ 47), Bundesgrenzschutzgesetz (§ 59 Abs. 1), Häftlingshilfegesetz (§§ 4 und 5), Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (§ 3), Gesetz zu Art. 131 Grundgesetz (§§ 66 und 66a), Gesetz zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland (§ 5), Gesetz über das Zivilschutzkorps (§ 46) in Verbindung mit dem Soldatenversorgungsgesetz (§ 80), Bundes-Seuchengesetz (§ 51), Infektionsschutzgesetz (§ 60), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (§ 1).

Zeile 63

Geben Sie hier bitte Unterhaltsleistungen an, die Sie als geschiedener oder dauernd getrennt lebender Elternteil der/des Auszubildenden von einem Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner erhalten, der nicht in Eltern-/Kind-Beziehung zur/zum Auszubildenden steht.

Zeile 71

Geben Sie bitte die Einnahmen nach der BAföG-Einkommensverordnung an, die nicht in den Zeilen 61 bis 67 aufgeführt sind.

Zeile 72

Geben Sie bitte Einnahmen z.B. der Stiftung Deutsche Sporthilfe an.